

21. Gemeinderatssitzung 18. Juni 2024

Erste Arbeiten für Schulsanierung vergeben

Ende des Schuljahres beginnt der Umbau der Mittelschule.

Bei erstmals sommerlichen Temperaturen ging die 21. Sitzung des Gemeinderates aufgrund der kurzen Tagesordnung sehr zügig über die Bühne. Neben zahlreichen Berichten über vergangene Veranstaltungen, wie das Jubiläumsfest am Lauchsee, stand die Berichterstattung und Vergabe der ersten Arbeiten für die Sanierung der Mittelschule im Mittelpunkt der Sitzung.

Platzbedarf ist (zu) groß

Mit Ende des Schuljahres beginnen die Umbauarbeiten 2024, die vor allem den Brandschutz, die Umrüstung auf LED, die Garderoben, Aulas, Stiegenhäuser und die schulische Tagesbetreuung betreffen. "Der Platzbedarf für Arbeitsplätze für das Direktionssekretariat, für die Schulassistentinnen, für die schulische Tagesbetreuung und für eine eventuelle Küchenerweiterung ist groß", erklärt Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn). Aufgrund der vielen Begehrlichkeiten wird derzeit noch geprüft, ob und in welchem Ausmaß eine Küchenerweiterung möglich ist. "Wir werden die beste Lösung finden", erklärt Bürgermeister Walter Astner.

Einstimmiger Beschluss

Es wurden bei den kleineren Gewerken vor allem Firmen aus dem Pillerseetal und der näheren Umgebung zur Angebotslegung eingeladen. Im Budget sind für 2024 maximal 3.087.000 Euro für die Schulsanierung vorgesehen. Der Gemeinderat hat einstimmig erste Mittel in Höhe von 2.461.000 Euro brutto freigegeben, wobei nicht alles im Jahr 2024 anfällt, auch Skonti und Rabatte wurden noch nicht berücksichtigt.

Kurz notiert

- **Gepantes Hotelprojekt am Tragstätt-Areal**

Gemeinderätin Stephanie Pletzenauer (parteilos) hat in der letzten Sitzung mit Unterstützung der Grünen Liste eine Anfrage zum Stand der Überprüfung des Nachweises der Gesamtfinanzierungsbestätigung über die Höhe der Baukosten des geplanten Hotelprojekts Tragstätt eingebracht. Die Anfrage wurde von Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn) schriftlich beantwortet und allen Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

Bürgermeister Walter Astner informierte auf Nachfrage nach der Sitzung über den Stand der Dinge: "Derzeit läuft die Prüfung durch einen von einem Rechtsanwalt ausgewählten gerichtlich beeideten Sachverständigen für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung. Es liegt im Interesse aller, dass die Prüfung genau und umfangreich erfolgt, daher wurde auch kein Zeitdruck erzeugt. Mit einem Ergebnis ist in den nächsten Wochen zu rechnen."

